



Kommission Reinhaltung der Luft
im VDI und DIN – Normenausschuss KRdL

*Bundesweit staatlich anerkannte Fortbildungsveranstaltung
für Immissionsschutzbeauftragte im Sinne von § 9 der 5. BImSchV*

Einladung/Programm

KRdL-Expertenforum

27. Oktober 2011

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit, Bonn

Stickstoffdioxid und Partikel (PM_{2,5}/PM₁₀)

mit begleitender Fachausstellung

Das KRdL-Expertenforum wird organisiert durch
die Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN
– Normenausschuss KRdL
in Zusammenarbeit mit



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Vorwort

Die neue Luftqualitätsrichtlinie der Europäischen Union (Richtlinie 2008/50/EG) ist ein entscheidender Schritt der Europäischen Union hin zu einer dauerhaften und nachhaltigen Bekämpfung der zu hohen Luftverschmutzung in Ballungszentren.

Besondere Relevanz bei der Schadstoffbelastung haben immer noch Stickstoffdioxid (NO₂) und Staubpartikel (PM₁₀ sowie PM_{2,5}). Die Reduzierung der Exposition in Verbindung mit einem Ziel- und Grenzwert der PM_{2,5}-Konzentrationen ist in den Gesetzestext in neuer Stringenz einbezogen worden. Die zum Teil steigenden Stickstoffdioxidkonzentrationen in den Straßenbereichen der städtischen Ballungsgebiete stellen eine Herausforderung dar, deren Ausmaß bisher nicht abschätzbar war, da für den Kfz-Bereich aufgrund der technischen Maßnahmen von stark rückläufigen Belastungen ausgegangen worden war.

Die Schadstoffkonzentrationen dieser Stoffe liegen heute in Deutschland so hoch, dass ohne zusätzliche Maßnahmen auch in Zukunft lokale Überschreitungen der Grenzwerte, wie z. B. an verkehrsreichen Straßen und Plätzen, aber auch in Wohngebieten im Nahbereich der Schwerindustrie, nicht ausgeschlossen werden können. Maßnahmen zur Verminderung von Grenzwertüberschreitungen können Auswirkungen auf die lokal ansässige Industrie aber auch auf die Verkehrsführung haben.

Das KRdL-Expertenforum hat insbesondere die Aufgabe, die Minderungsmöglichkeiten für die lokalen Belastungen dieser Stoffe aufzuzeigen und detailliert und praxisnah anhand von Beispielen zu besprechen sowie Trends für die weitere Zukunft aufzuzeigen. Weiterhin werden Minderungsmöglichkeiten beim Hausbrand im Zusammenhang mit der Gesetzgebung zur 1. BImSchV erläutert, neue Vorgaben aus der europäischen messtechnischen Normungsarbeit zu PM₁₀/PM_{2,5} und der Quellendifferenzierung basierend auf EC/OC-Messungen sowie, last not least, die rechtlichen Maßnahmen der Bundesregierung und Fragen zur toxikologischen Bewertung der Partikel- und Stickstoffdioxidbelastung präsentiert. Diskussionszeiten zu allen Vorträgen sind vorgesehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter der Aufsichtsbehörden, Betreiber von Anlagen, Verkehrsbetriebe, Speditionsunternehmen, Automobilindustrie, Prüfstellen, Berufsgenossenschaften und Planungsbüros.

Begleitend zur Veranstaltung finden Präsentationen mehrerer Hersteller von Partikel-/Stickstoffdioxidmessgeräten und von Minderungseinrichtungen statt.

Referenten

Dipl.-Vw. Johanna Appelhans	Umweltbundesamt (UBA), Dessau
Dipl.-Geophys. Anja Baum	Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach
Prof. Dr. Günter Baumbach	Institut für Feuerungs- und Kraftwerkstechnik – IFK, Universität Stuttgart
Prof. Dr. Peter Bruckmann	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Essen
Dr. Reinhold Görgen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bonn
Prof. Dr. med. Barbara Hoffmann	IUF – Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Dr. Thomas Kuhlbusch	Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA), Duisburg
Dr. Ulrich Pfeffer	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, (LANUV), Essen
Dr. Werner Scholz	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe

Vorsitz und Moderation

Dr. Reinhold Görgen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bonn
Prof. Dr. Peter Bruckmann	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Essen

Programm: Stickstoffdioxid und Partikel (PM_{2,5}/PM₁₀)

27. Oktober 2011

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn, Raum 1.150

09:50 Begrüßung und Einführung
Dr. Reinhold Görgen, Bonn

Sektion 1: NO₂ und Partikel Moderation: Dr. Reinhold Görgen, Bonn

10:00 Maßnahmen der Bundesregierung zur Einhaltung der Luftqualitätsgrenzwerte für Stickstoffdioxid und Partikel
Dr. Reinhold Görgen, Bonn

10:30 Neue Erkenntnisse über gesundheitliche Auswirkungen partikulärer und gasförmiger Luftverschmutzung
Prof. Dr. med. Barbara Hoffmann MPH, Düsseldorf

11:00 Kaffeepause

11:30 Saubere Luft in Deutschland bis 2020? – Prognosen, Analysen, Maßnahmen
Dipl.-Vw. Johanna Appelhans, Dessau

12:10 Rußmessung: Quellendifferenzierung basierend auf thermischen und optischen Verfahren
Dr. Thomas Kuhlbusch, Duisburg

12:40 Kurzpräsentation von Partikel/NO₂-Messgeräten und Minderungstechnologien

12:50 Mittagspause

Sektion 2: NO₂ und Partikel Moderation: Prof. Dr. Peter Bruckmann, Essen

13:50 Ehrung

14:00 Photokatalytischer Abbau von NO₂ an hoch belasteten Verkehrsstandorten durch TiO₂- belegte Oberflächen
Dipl.-Geophys. Anja Baum, Bergisch Gladbach

14:30 Minderungstechnologien für Feststoffheizungen und Prüfung auf Wirksamkeit (1. BImSchV)
Prof. Dr. Günter Baumbach, Stuttgart

15:00 Erste Überlegungen zur Revision der Luftqualitätsrichtlinie 2008/50/EG
Prof. Dr. Peter Bruckmann, Essen

15:30 Kaffeepause

16:00 Neue europäische Festlegungen bei der Feinstaubmesstechnik (PM_{2,5}/PM₁₀) für Referenzverfahren und Automaten – Neue Ergebnisse zu den verpflichtenden PM_{2,5}-Messungen in Deutschland (Belastungsindikator)
Dr. Ulrich Pfeffer, Essen

16:30 Einfluss von Tempo 30/50 km/h in Städten auf die NO₂- und Partikelbelastung – Messungen im realen Betrieb
Dr. Werner Scholz, Karlsruhe

17:00 Zusammenfassung und Schlusswort
Prof. Dr. Peter Bruckmann, Essen
Ende des KRdL-Expertenforums

Die Vortragszeit versteht sich jeweils inkl. Diskussion der Beiträge.

Anmeldung

Bitte benutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter:

www.vdi.de/NO2-PM2011

Die Kostenbeiträge für die Teilnahme betragen **285,00 € bzw. 180,00 €** für Hochschulen und Behörden. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Kostenbeitrag schließt folgende Nebenleistungen ein: Unterlagen, Mittagessen, Pausengetränke. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie zu einem späteren Zeitpunkt eine Rechnung über den Kostenbeitrag.

Organisation

Verein Deutscher Ingenieure e. V.
Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN –
Normenausschuss KRdL
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
www.krdl.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. rer. nat. Heinz Bollmacher
Tel.: +49 211 6214-479
e-mail: bollmacher@vdi.de

Handan Helvacioğlu M.A.
Tel.: +49 211 6214-252
e-mail: helvacioğlu@vdi.de

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Robert-Schumann-Platz 3
53175 Bonn
Raum: 1.150
Tel.: +49 30 305-0 oder +49 170 5168869 (nur während der Veranstaltung)

Übernachtung direkt in der Nähe

Maritim Hotel Bonn
Godesberger Allee (Zufahrt: Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1), 53175 Bonn
Telefon: + 49 228 8108-0, Fax: + 49 228 8108-811, Reservierung: + 49 228 8108-777
Internet: www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-bonn E-Mail: info.bon@maritim.de

Anreiseinformationen

Anreise per Auto



Anreise siehe www.google.de/maps

Hinweis: Geben Sie bitte unter „Adresse“: „Kurt-Georg-Kiesinger-Allee, Bonn“ ein.
Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Besucherparkplatz des BMU, ansonsten bitte Richtung Rheinaue parken.

Anreise per Bahn



www.reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn

ab Hauptbahnhof Bonn mit U-Bahn 66 Richtung Bad Honnef bzw. Ramersdorf
bis Haltestelle Robert-Schumann-Platz (fährt alle 10 Min., Fahrtdauer: ca. 11 Min.) oder siehe
www.stadtwerke-bonn.de/Fahrplanauskunft.680.0.html

Anreise per Flugzeug



Flughafen Köln-Bonn: Airport-Express-Bus 670 bis Hauptbahnhof Bonn (ca. 35 Min.),
dann weiter siehe Anreise per Bahn